



Ressort: Mixed News

Das nordische Modell

Berlin, 08.11.2023 [ENA]

Das nordische Modell als Instrument gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung
Ausstellungseröffnung Sexkauf ist Gewalt zu sehen in den nordischen Botschaften ,Felleshus , Rauchstr.2,
10787 Berlin .Dazu gab es am 24.10.2023 eine recht lebhaft Podiumsdiskussion, die sich mit dieser
Gesetzgebung beschäftigte. Eröffnet wurde dies von Anna Ekstedt,Schwedens Sonderbotschafterin für die
Bekämpfung des Menschenhandels.

Weitere Teilnehmer waren Nathalia Guaje von der Organisation Women`s Lobby , Karolina Larsson von
#Intedinhora , Jana Anouk Netzwerk Ella und Marie Kaltenbach vom Bündnis Nordisches Modell.
Prostitution ist die häufigste Form des Menschenhandels und eng mit dem organisierten Verbrechen
verflochten. Der Kauf von Sex ist eine Ausbeutung von schutzbedürftigen Frauen und Mädchen, die häufig
bereits sexuelle Gewalt erfahren haben.

Vielen Menschen in Deutschland ist die nordische Gesetzgebung überhaupt nicht bekannt. Schweden hat
seit 1999 eine Gesetzgebung, die den Kauf sexueller Dienste unter Strafe stellt. Auch die Vermittlung
solcher Dienste durch Bordelle oder Zuhälter u. a. fällt unter dieses Verbot. Der Verkauf sexueller Dienste
hingegen ist nicht strafbar. Im Jahr 1999 wurde mit diesem Gesetz Neuland betreten. Seitdem haben
Länder wie Norwegen, Frankreich, Kanada und Irland ebenfalls diesen Weg eingeschlagen. Im Gegenzug
dazu hat Deutschland einen ganz anderen Weg eingeschlagen der sich im Prostituiertenschutzgesetz zeigt.

Das ist das ganz krasse Gegenteil zu den nordischen Ländern und stellt Deutschland als gute
Einnahmequelle für Zuhälter und Menschenhändler dar, denn die Dunkelziffer von Frauen die zur
Prostitution gezwungen werden ist in Deutschland groß. Oft sind es auch Frauen aus Osteuropa , aber auch
aus den afrikanischen Ländern die ausgebeutet werden. Und da ist Schweden mit seiner Gesetzgebung gut
aufgestellt. Seit Inkrafttreten des Gesetzes in Schweden hat die Zustimmung der Bevölkerung schrittweise
zugenommen. Heute wird das Gesetz von einer großen Mehrheit der schwedischen Bevölkerung
unterstützt.

Mit der aus dem Gesetz resultierenden Normverschiebung ist die Nachfrage nach sexuellen Diensten
gesunken. Und mit einer sinkenden Nachfrage sinkt auch die Attraktivität Schwedens bei
Menschenhändlern .Es stellt sich die Frage wie man mit den im Web immer beliebter werdenden
Plattform Onlyfans umgehen wird , denn auch dort werden erotische Handlungen gegen Bezahlung

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit
oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern
stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und
den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt
der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

angeboten. Allerdings entscheidet dort derjenige was er wem preisgibt und in sofern ist das gewiss keine Ausbeutung, aber zu beobachten.

In der Ausstellung schildern Überlebende der Prostitution ihre Realität. Sie soll zur Diskussion einladen, wie wir auf EU-Ebene Menschen in der Prostitution besser schützen und die Nachfrage nach käuflichem Sex senken können. Eine Ausstellung der Schwedischen Botschaft in Zusammenarbeit mit der Swedish Women's Lobby. Alles in allem war dies eine gelungene Veranstaltung und hat so manchen Besucher nachdenklich werden lassen was dieses Gesetz anbelangt.

Bericht online lesen: https://www.paolatestoni.en-a.ch/mixed_news/das_nordische_modell_-87735/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Bettina Keller

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.